

Niederschrift

über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 08.11.2011, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Herr Jens Jacobsen

Herr Nahmen Jensen

Herr Friedrich Riewerts

Herr Bernd Siewertsen

Herr Walter Sorgenfrei

Herr Thies Wisser

von der Verwaltung

Frau Anke Zemke

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Rainer Hansen

Herr Jürgen Volkerts

1. stellv. Bürgermeister

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht des Bürgermeisters
 - 4.1 . Schneeschild
 - 4.2 . Gemeindeangelegenheiten
 - 4.3 . Straßenbohrung
 - 4.4 . Schutzhütte an der Meere
 - 4.5 . Fällung von Ulmen
 - 4.6 . Breitbandversorgung
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabesatzung
Vorlage: Nieb/000063
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden die Anträge gestellt die Tagesordnung um die folgenden Punkte zu erweitern:

TOP 14: Feuerwehrbedarfsplan

TOP 15: Personalangelegenheiten

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Den Anträgen zur Tagesordnung wird in der vorgenannten Form zugestimmt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
 3 Enthaltungen

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 34. Sitzung gilt somit als genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Schneeschild

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass das Schneeschild bereits geliefert wurde. Die Fronthydraulik für den Trecker sei allerdings noch nicht eingetroffen, so dass die Montage des Schneeschildes noch nicht erfolgen könne.

4.2. Gemeindeangelegenheiten

Zur Zeit werden die noch am Strand verbliebenen Strandkörbe eingelagert.

Ebenso werden 50% der Bänke über die Wintermonate eingelagert.

Erstmals sollen auch die Strandüberwege (Bohlenwege) eingelagert werden, da diese ansonsten zu sehr in den Sand eingespült werden.

Die Gemeindearbeiter seien zur Zeit durch die Laubabfuhr noch vermehrt eingebunden. Kurzfristig sollen die Banketten am Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus mit Mutterboden aufgefüllt werden. Es wird darüber diskutiert, welche Bepflanzungen man in diesem Bereich wählen solle. Dies solle im Rahmen eines Ortstermins bestimmt werden. An diesem Termin werden Herr Riewerts und Herr Brett teilnehmen.

Es sollen, wie im Vorjahr, drei Tannenbäume zur Advents- und Weihnachtszeit in der Gemeinde aufgestellt werden.

4.3. Straßenbohrung

Beim Kreis Nordfriesland wurde eine Straßenbohrung für die Verlegung von Kabeln für die Straßenbeleuchtung beantragt.

4.4. Schutzhütte an der Meere

Mittlerweile sei die Pflasterung des Bodens für die Schutzhütte an der Meere fertiggestellt. Die Stromanschlüsse seien verlegt, die Lampen müssen allerdings noch angebracht werden. Es wird beraten, dass die Hütte schon jetzt aufgestellt werden könne und man nicht bis zum Frühjahr warten solle. Der Anstrich könne vor dem Aufbau der Hütte in der Strandkorbhalle erfolgen.

4.5. Fällung von Ulmen

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass es ein Gespräch mit dem Kreisförster gegeben habe, da im Wald zwischen Nieblum und Goting Strand einige tote Ulmen stehen, die gefällt werden sollen. In den nächsten Tagen solle die Markierung der Ulmen sowie eine Durchforstung mit der Schaffung von Wegen für eine spätere Nutzung erfolgen. Das Holz wird Selbstabholern kostenlos zur Verfügung gestellt.

4.6. Breitbandversorgung

Bürgermeister Riewerts berichtet von dem letzten Wertungsgespräch am 19.10.2011 in Dagebüll. Die angestrebte Lösung einer Breitbandversorgung solle über Richtfunk erfolgen. Hierbei entstehen keine gesundheitsschädlichen Strahlungen. Mit dem Beginn der Bauarbeiten könne Idealerweise im kommenden Jahr und mit der Fertigstellung voraussichtlich im Jahr 2013 gerechnet werden.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Berichte der Ausschussvorsitzenden abgegeben.

7. 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabensatzung Vorlage: Nieb/000063

Bürgermeister Riewerts berichtet ausführlich anhand der Vorlage Nieb/00063.

Sachdarstellung mit Begründung:

Zum 1. Januar 2011 ist in der Gemeinde Nieblum eine neue Fremdenverkehrsabgabensatzung in Kraft getreten, mit der die Abgabenlast erstmals nach einem umsatzbezogenen Maßstab auf alle Abgabepflichtigen verteilt wurde. Trotz fehlender Erfahrungswerte über die Höhe der jeweiligen Berechnungsgrundlagen (Vorjahreseinnahmen der einzelnen Betriebe) konnte beim Erlass der neuen Satzung mit 2,5% ein angemessener Abgabensatz gefunden werden.

Gemäß Abgaben-Vorauskalkulation wäre zwar ein Betrag in Höhe von rund 58.700 € über Fremdenverkehrsabgaben zu finanzieren gewesen, die Gemeindevertretung hatte sich jedoch wegen der Änderung des Abgabenmaßstabes (mit 2,5%) zunächst für einen niedrigeren Abgabensatz entschieden und in Kauf genommen, dass damit voraussichtlich nur Einnahmen auf Vorjahresniveau (knapp 36 T€) erzielt werden könnten.

Tatsächlich sind mit der neuen Satzung im Veranlagungsjahr 2011 Fremdenverkehrsabgaben in Höhe von rund 54.900 € festgesetzt worden. Zu nennenswerten Rechtsbehelfsverfahren gegen die neuen Fremdenverkehrsabgabebescheide ist es nicht gekommen. Lediglich in zwei Fällen mussten formelle Widerspruchsbescheide erlassen werden, gegen die von den Rechtsbehelfsführern dann allerdings keine Klage beim Verwaltungsgericht erhoben wurde. Der Umstieg vom Realgrößenmaßstab zum umsatzbezogenen Maßstab konnte damit in der Gemeinde Nieblum erfolgreich und problemlos vollzogen werden. Dennoch ist nunmehr der Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabesatzung erforderlich:

Neben einer (redaktionellen) Klarstellung der persönlichen Abgabepflicht (in § 2 Abs. 1) sollen die in der Betriebsartentabelle festgelegten Durchschnittsgewinnsätze der einzelnen Betriebsarten jetzt auf neue Mindestgewinnsätze reduziert werden. Die Werte in der Ursprungstabelle sind seinerzeit aus der Betriebsartentabelle der Fremdenverkehrsabgabesatzung der Stadt Wyk auf Föhr übernommen worden. Sie stützen sich auf Auswertungen und Vorlagen eines externen Gutachters und wurden im Wesentlichen aus den Durchschnittsgewinnsätzen der BWA-Vergleiche der DATEV e.G., Nürnberg, gefunden. Die Betriebsartentabelle zur Fremdenverkehrsabgabesatzung der Stadt Wyk auf Föhr bedarf nun ebenfalls einer entsprechenden Änderung, die derzeit in den dortigen politischen Gremien beraten wird und zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll.

Turnusmäßig ist eine Aktualisierung der Gewinnsätze aufgrund konjunktureller Veränderungen und Verschiebungen im Betriebsartengefüge notwendig. Nachdem eine entsprechende Anpassung unter Beteiligung des externen Gutachters zuletzt in den Jahren 1999 und 2005 durchgeführt wurde, war es an der Zeit, die Tabelle erneut auf Aktualität zu überprüfen.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung liegen jetzt vor. Dabei wird vom Gutachter empfohlen, in der Tabelle künftig nicht mehr die Durchschnittsgewinnsätze der einzelnen Betriebsarten, sondern nur noch Mindestgewinnsätze vorzusehen. Diese lassen sich ebenfalls aus den BWA-Vergleichen der DATEV e.G., Nürnberg, entwickeln und ableiten. Sie bilden inzwischen bereits in den Abgabensatzungen zahlreicher anderer Fremdenverkehrsgemeinden die Basis der Berechnungsgrundlagen zur Fremdenverkehrsabgabe.

Folge der neuen Gewinnsätze in der Betriebsartentabelle ist, dass die Summe der Beitragseinheiten (Ergebnis aus Vorjahreseinnahmen x Gewinnsatz x Vorteilssatz) aller abgabepflichtigen Betriebe niedriger ausfällt (von bisher 2.244.562 € auf 1.489.771 €). Damit im Ergebnis wieder eine Abgabe in gleichbleibender Höhe verlangt werden kann (keine Abgabenerhöhung ab 2012) muss der Abgabensatz in § 5 auf 3,7% festgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Nieblum wird beschlossen.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Riewerts liege ein Schreiben des gemischten Chors Nieblum vor, in welchem die Möglichkeit einer Zuschussgewährung in Höhe von 100,--€ pro Auftritt im Jahr 2011 angefragt werde. Es gab in diesem Jahr sieben Auftritte des Chors bei Veranstaltungen in der Gemeinde. Einer Gewährung des Zuschusses in der beantragten Höhe wird zugestimmt.

Des weiteren liege der Jahresbericht 2011 der Freizeithelfer vor. Die Veranstaltungen seien durchweg gut besucht gewesen. Im Durchschnitt sogar noch besser als im Vorjahr. Es wird berichtet, dass es 29 Veranstaltungen mit insgesamt 2.622 Besuchern gegeben habe. Alleine bei den „Gute-Nacht-Geschichten“ waren durchschnittlich 125 Gäste anwesend.

9. Verschiedenes

Es wird gefragt, aus welchem Grund nach dem Umbau des Haus des Gastes keine Bänke mehr vor dem Gebäude aufgestellt worden seien. Da dies nur vergessen wurde, sollen zum Frühjahr wieder zwei weiße Bänke vor dem Haus des Gastes aufgestellt werden.

Des weiteren wird zur Sprache gebracht, dass die Sitzbezüge vieler Stühle verschmutzt seien. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, nach einer Bedarfsermittlung, neue Sitzflächen für die Stühle zu bestellen. Die Kosten belaufen sich auf 25,--€ pro Stuhl. Die Farbe (blau) solle beibehalten werden.

Ebenso sollen noch vier Tische und zwei Platten angeschafft werden.

Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke